



Ansicht der unbeladenen WTW von der Rückseite mit Sicht auf die Hydraulikelemente zum Schwenken der Transportfläche.



am Modell verbaut, davon sind über 170 im Eigenbau entstanden. Das Modell ist in der Messingbauweise gefertigt. Da kein WTW exakt baugleich ist, stellte dies die beiden ambitionierten Produzenten vor mehrere Herausforderungen. Doch sie scheuten keinen zusätzlichen Aufwand, die kleinsten Unterschiede wurden auch im Modell realisiert, beispielsweise die unterschiedlichen Stärken der Ladeflächen. Durch diesen sehr hohen Anspruch konnten 68 eindruckliche und äusserst detailgetreue Weichentransportwagen hergestellt werden – dies dank dem unermüdlichen Einsatz von zahlreichen Experten. 18 dieser Wagen gingen an den Kaeserberg, wo sie am Präsentationsabend auch schon eingesetzt wurden. Vier unbeladene WTW sind in einem gemischten Güterzug als Leerüberführung eingereiht. Weitere WTW-Wagen können in einem stilreinen Weichentransportzug bestaunt werden, der von einer grünen SBB Re 6/6 gezogen wird. Auf den WTW können Gleisjoche, Weichen mit montierten Antrieben und eine doppelte Kreuzungsweiche beobachtet werden – alle nach Originalplänen der SBB massstäblich gebaut und korrekt verladen sowie festgezurr.

Man kann also wirklich sagen, dass der Kaeserberg im freiburgischen Granges-Paccot um eine grosse Attraktion reicher geworden ist – dies dank dem beherzten Engagement der CFK selber, des Modellbaustudios Born in Rapperswil (SG) und der SBB Infrastruktur. 